STADT LENNESTADT
Der Bürgermeister

**Bekanntmachung**

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666/ SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Artikel 2 Kommunalwahl-Zusammenlegungsgesetz vom 24.06.2008 (GV NRW S. 514), der §§ 3 und 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706, SGV NRW 2061), zuletzt geändert durch Art. 74 Gesetz vom 05.04.2005 (GV NRW S. 274) und der §§ 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712, SGV NRW 610), zuletzt geändert durch Art. II KurortnovellierungsG vom 11.12.2007 (GV NRW 2008 S. 8), hat der Rat der Stadt Lennestadt in seiner Sitzung am 05.05.2010 folgende Änderung des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Lennestadt vom 19.12.1996, zuletzt geändert durch die 5. Nachtragssatzung vom 22.12.2009, beschlossen:

**I.**

Reinigungsklasse III/2a

| | |
|---|---|
| - Bahnbetriebswerk | Gehwegreinigung Sommer u. Winter durch Anlieger<br>Fahrbahnreinigung Sommer durch Stadt<br>Fahrbahnreinigung Winter durch Stadt |

Reinigungsklasse III/3b

| | |
|---|---|
| - Roggenkamp<br>- Ziegenberg | Gehwegreinigung Sommer u. Winter durch Anlieger<br>Fahrbahnreinigung Sommer durch Anlieger<br>Fahrbahnreinigung Winter durch Stadt |

**II.**
**Inkrafttreten**

Die vorstehende Änderung des Straßenverzeichnisses tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

**Bekanntmachungsanordnung**
Die vorstehende Änderung des Straßenverzeichnisses als Anlage zur Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Lennestadt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

**Hinweis:**
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
d) der Form- oder Verfahrensfehler ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Lennestadt, den 10.05.2010

Hundt
Bürgermeister